

Waisenhaus
Goldene Gorillas
Unterstützungsverein e.V.

UGANDA



Spende für Uganda Waisenhaus

Leben in Uganda – einem der ärmsten Länder Afrikas. Mit nur 25 € im Monat schenkst du einem Kind Bildung und eine bessere Zukunft.



Die Geschichte von Patience

Eine Entscheidung für das Leben

Im November 2023 führte uns eine Reise nach Uganda – ein Land von atemberaubendem Grün, aber auch geprägt von tiefer Armut. In dem abgelegenen Bergdorf Ruhija, auf 2.600 Metern Höhe, begegneten wir einer Frau, deren Lebensgeschichte uns tief berührt hat: Patience.

Alles für die Kinder

Patience' Weg begann mit einer radikalen Entscheidung. Als sie vor Jahren die ersten Waisenkinder in ihre eigene vierköpfige Familie aufnahm, stellte ihr Ehemann sie vor ein Ultimatum: „Entweder die Kinder gehen oder ich.“ Patience entschied sich gegen ihren Mann und für die Kinder. Ihr Mann verließ sie, doch in ihr wuchs eine unerschütterliche Mission. Sie funktionierte ihr bescheidenes Privathaus in ein Waisenhaus um. Sie sorgt dort für etwa 30 Kinder, deren Eltern an Aids oder Malaria verstorben sind. Diese Kinder haben niemanden mehr auf der Welt – außer Patience.

Der Kampf einer Löwin

Ohne staatliche Unterstützung ist jeder Tag ein Überlebenskampf. Patience und Judith besitzen selbst nichts; ihr gesamter Lebensinhalt ist die Sorge um die Waisen. Wie eine Löwin kämpft Patience um jede Chance, den Kindern eine Mahlzeit oder eine Zukunft zu ermöglichen. Die Frauen arbeiten als Trägerinnen beim Gorilla-Trekking oder verdienen sich ein wenig Geld mit Tanzvorführungen für Touristen. Doch die Konkurrenz ist groß; oft erhalten sie nur einmal im Monat die Chance auf diesen harten Job. Selbst die Produktion von Wildbienenhonig bringt kaum Ertrag. Da der Honig mangels Alternativen in gebrauchte Plastikflaschen abgefüllt werden muss, finden sich kaum Abnehmer – trotz einer gespendeten Honigschleuder.

Ein Leben aus purer Hingabe

In den Bergen Ugandas opfern diese beiden Frauen ihre gesamte Energie für Seelen, die sonst vergessen wären. Sie kämpfen gegen den Hunger, gegen die Kälte und gegen Krankheiten.

Patience hat alles aufgegeben, um diesen Kindern ein Zuhause zu schenken. Jetzt liegt es an uns, dafür zu sorgen, dass sie diesen Kampf nicht alleine führen muss.



Das Waisenhaus

Der Anfang: Ein Kampf gegen die Hoffnungslosigkeit

Situation im Waisenhaus

Das jüngste Mädchen im Waisenhaus war gerade einmal zwei Jahre alt. Ihre Mutter war im Oktober 2023 an AIDS gestorben. Seitdem kümmerte sich ihre achtjährige Schwester liebevoll um sie, trug sie oft auf dem Rücken und wich ihr kaum von der Seite. Viele der Kinder besaßen kaum mehr als die Kleidung, die sie trugen.

Versorgung und Alltag

Für alle wurde gemeinsam in einem einzigen Topf über einem kleinen Feuer gekocht. Doch das Essen reichte nicht immer für alle aus – oft mussten die Kinder hungrig schlafen gehen. Auch die Wasserversorgung war eine große Herausforderung: Für über 32 Personen hatte Wasser bis dahin in einem vierstündigen Marsch mit Kanistern von einer entfernten Wasserstelle geholt werden müssen. Als erste Unterstützung hatten wir – eine Gruppe von sechs Freunden – einen Wassertank sowie Auffangrinnen finanziert. So konnte in der Regenzeit Wasser gesammelt und in der Trockenzeit genutzt werden. Auf 2.600 Metern Höhe gab es weder Bäche noch Flüsse, und Brunnen konnten dort nicht gebohrt werden.

Lebensbedingungen im Waisenhaus

Patience lebte mit den Kindern in einer Armut, die für uns hier im „reichen“ Europa kaum vorstellbar ist. Es war schwer, sich ein realistisches Bild von den Lebensverhältnissen vor Ort zu machen. Die Leiterin des Waisenhauses, Patience, schlief gemeinsam mit den fünf jüngsten Kindern in einer Ecke des Raumes - zusammengekuschelt in einem einzigen Bett. Die Kleinen brauchten Nähe und Wärme, denn nachts fielen die Temperaturen in dieser Höhe oft deutlich unter 10 °C. Zum Zudecken stand ihnen lediglich eine dünne Decke zur Verfügung. All ihre persönlichen Habseligkeiten bewahrte Patience in einer einzigen blauen Tasche auf.

Schlafsituation der Kinder

Die 13 älteren Mädchen schliefen auf dem Boden eines etwa 10 m² großen Raumes – auf alten, verschlissenen Matratzen, die direkt auf dem Lehm Boden lagen. An der Wand hing eine einfache Wäscheleine, an der die gesamte Kleidung der Kinder aufbewahrt wurde. Die Kinder schliefen nach Geschlechtern getrennt: Das Haus der 12 Jungen befand sich etwa 200 Meter entfernt. Auch sie legten ihre tagsüber gestapelten Matratzen abends nebeneinander auf den fest gestampften Lehm Boden ihres ebenfalls nur rund 10 m² großen Raumes.

Unterkunft & Ausstattung

Die Gebäude waren in einem sehr einfachen Zustand. Teilweise fehlten sogar Wände - zur Rückseite hin war das Haus offen. Es gab kaum Möbel: Lediglich ein kleines Tischchen war vorhanden. Stühle, Schränke oder andere Einrichtungsgegenstände fehlten komplett. Die Kinder besaßen kein Spielzeug – nicht einmal einfache Dinge wie Stifte oder einen Ball.



Zwei Kinderschicksale von zwei Millionen Waisen in Uganda

Die achtjährige Dellah ist immer an der Seite ihrer kleinen Schwester Jovita. Ihr Vater ist 2022 an Aids gestorben. Die Mutter der zwei Kinder im September 2023 ebenfalls an Aids. Die Kinder standen vor dem Nichts. Ohne jegliche Angehörigen und völlig auf sich allein gestellt. Dellah hat auf der Straße gebettelt und war der Mutterersatz für Jovita. Sie musste mit acht Jahren die Kleine ernähren und versorgen und ist selbst noch ein kleines Kind. Einen Monat haben sie so gelebt, bis Patience sie ‚gefunden‘ und mit ins Waisenhaus genommen hat. Dellah hatte trotz ihrer Intelligenz bisher nie eine Chance, eine Schule zu besuchen. Deshalb wird sie erst jetzt ab diesem Jahr mit Ihren 8 Jahren in die erste Klasse eingeschult. Durch unsere Spendenaktion, Euren Spenden und den großartigen Frauen Patience und Judith wird Ihr eine bessere Zukunft ermöglicht.



Stimmen aus dem Waisenhaus

“Ich bin dankbar, dass ich Wasser zum Trinken habe, ein „Bett“ zum Schlafen und jeden Tag eine Kleinigkeit zum Essen.”

Jonathan

“Wenn ich groß bin, dann möchte ich Journalist werden.

Und - meine größte Angst ist es, dass mir ein Flugzeug auf den Kopf fällt. “

Gemeinsam Großes bewirken

Das haben wir schon geschafft!

Wir sind überwältigt und stolz darauf, was wir dank der Hilfe unserer Paten in so kurzer Zeit für die Kinder in Uganda erreichen konnten. Was als zufällige Begegnung begann, hat sich zu einer Rettungsmission für über 300 Kinder entwickelt, denen wir heute Nahrung, Bildung und ein echtes Zuhause geben.

Dank Ihrer Spenden konnten wir bereits folgende Meilensteine umsetzen:

- **Lebensnotwendiges:** Installation eines großen Wassertanks für lebensnotwendiges Trinkwasser und die Anbringung von Solar-Panels für Licht und Strom.
- **Ein Zuhause:** Grundlegende Renovierung des Waisenhauses sowie der Bau von festen Toiletten und Waschräumen.
- **Bildung & Zukunft:** Übernahme der Hamungo Charity Schule sowie der Bau und die Einrichtung von zehn funktionellen Klassenzimmern.
- **Selbstversorgung:** Ankauf von fruchtbarem Ackerland, um die Kinder langfristig unabhängig zu ernähren.
- **Tägliche Hilfe:** Verlässliche Versorgung mit Essen, Kleidung und Medizin für alle Kinder, einschließlich der gezielten Hilfe für fünf HIV-positive Kinder.
- **Starke Strukturen:** Bau von Speiseraum und Küche sowie die Einstellung lokaler Hilfskräfte, die Leiterin Patience bei der täglichen Arbeit unterstützen.
- **Wachsende Hilfe:** Seit dem 22.03.2026 unterstützen wir zusätzlich die Ndeego Gemeindeschule und ein weiteres Waisenhaus.
- **Paten:** Besonders freuen wir uns, dass bereits 96 Kinder einen persönlichen Paten gefunden haben!

Dies ist erst der Anfang unserer Reise. Wir möchten, dass Sie genau sehen, was Ihre Hilfe bewirkt und welche Ziele wir als Nächstes verfolgen. Bis unsere neue digitale Präsenz fertiggestellt ist, finden Sie alle detaillierten Berichte, tiefere Hintergrundinformationen und umfangreiches Bildmaterial in unserem Projektdokument, welches wir Ihnen gerne übersenden.

Ausblick 2026: Wir arbeiten mit Hochdruck daran, unsere Arbeit noch nahbarer zu machen. Freuen Sie sich auf unsere neue Homepage, die im Spätsommer 2026 live gehen wird. Dort erwarten Sie aktuelle Meilensteine, Fotogalerien und regelmäßige Updates direkt aus Uganda, zudem halten wir Sie über unsere WhatsApp Gruppe auf dem Laufenden.



Die Unterstützung

Wir möchten Patience und das Waisenhaus auch weiterhin langfristig unterstützen und Spenden für weitere Projekte sammeln. Eine Übersicht der geplanten Maßnahmen finden Sie am Ende des Spendenaufrufs oder auf unserem Projekt-PDF. Wir freuen uns über jede Einzelspende – jeder Beitrag hilft. Besonders wertvoll wäre eine monatliche Unterstützung, beispielsweise in Form einer Patenschaft:

- 25 € pro Monat ermöglichen einem Kind Schulbildung, Essen und etwas Kleidung
- 35 € pro Monat werden für ältere Kinder benötigt

Mit jeder Hilfe können wir die Lebenssituation der Kinder verbessern und ihnen die Angst vor dem Hunger, Kälte und der Einsamkeit nehmen. Die kleinste Spende kann helfen.

Vielen Dank – im Namen aller Kinder und des gesamten Vereins sowie seiner Mitglieder und Partner





Spendenkonto

Bankverbindung des Spendenkontos:

Privatbank Donner & Reuschel
Kontoinhaber: Waisenhaus goldene Gorillas
Unterstützungsverein e.V.
Verwendungszweck: Spende Uganda
IBAN DE67200303000028063000
BIC/SWIFT CHDBDEHHXXX

Die Mittel werden ausschließlich zweckgebunden für die von uns betreuten Projekte eingesetzt.
Start der Unterstützung am 29.11.2023.

Der Verein "Waisenhaus goldene Gorillas Unterstützungsverein e.V." wurde am 01.10.2025 im
Amtsgericht Walsrode / Registergericht unter der Nummer NZS VR 202031 eingetragen.

Kontakt

Ein von uns gegründetes Projekt
Haben Sie Fragen? Zum Projekt oder zu den Spenden? Dann nehmen Sie gerne telefonisch oder per E-Mail Kontakt zu uns auf.

Rainer und Elke Rogge

Telefon

+49 (0) 172 4531181
+49 (0) 172 1867278

Whats App Gruppe

Jeder Pate oder Spender kann in unserer WhatsApp Gruppe aufgenommen werden (nur ich, Rainer Rogge kann schreiben). Alle Geschehnisse des Waisenhauses und der Schule werden dort veröffentlicht.

Email

elkeantarktis@kabelmail.de

Homepage

Coming soon

